

Taschengeld – der erste Schritt für die Kleinen in die Welt der Großen.



Kleine Kinder haben große Träume. Und einige dieser Träume lassen sich mit Taschengeld erfüllen. Daher ist Geld schon im frühesten Alter ein großes Thema.

Unsere Kinder haben das Glück, in Zeiten zu leben, in denen Konsumgüter ständig verfügbar sind. Dadurch sind sie aber auch ständigen Versuchungen ausgesetzt. Versuchungen, denen selbst Erwachsene nur schwer widerstehen können, wie die stetig steigende Konsumverschuldung deutlich zeigt. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Kinder ganz nebenbei einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld erlernen.

Raiffeisen begleitet seine Kunden in finanziellen Angelegenheiten auf ihrem Lebensweg. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir auch den Kleinsten schon von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Damit Ihr Kind für die Zukunft gerüstet ist, haben wir für Sie diese Tipps und Empfehlungen rund um das Thema Taschengeld zusammengestellt.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen und Ihren Kindern
Ihre Raiffeisenbank

Raiffeisen
Meine Bank



Der kleine Taschengeld-Ratgeber

Für den vernünftigen Umgang
mit Geld von Anfang an.

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, 1030 Wien



Warum ist Taschengeld so wichtig?

Kinder sind es gewöhnt, dass alles, was sie brauchen, ganz selbstverständlich da ist. Und das ist auch gut so. Allerdings haben sie dadurch auch kein Gefühl für Geld. Sie wissen nicht, wie viel etwas kostet oder was die Begriffe „teuer“ oder „günstig“ überhaupt bedeuten. Das Taschengeld hilft ihnen, schon früh den Umgang mit Geld zu üben. Sie sehen selber, wie schnell das Geld ausgegeben sein kann, und lernen dadurch, es sich einzuteilen und zu entscheiden, was sinnvolle Ausgaben sind und auf welche man lieber verzichtet. Sie können Ihre Kinder unterstützen, indem Sie ihnen den sorgfältigen Umgang mit Geld von Anfang an näherbringen.

Der sorgfältige Umgang mit Geld – Schritt für Schritt:

- **Schritt 1 – die richtige Aufbewahrung:** Das erste Taschengeld ist ein großer Moment. Schenken Sie Ihrem Kind eine Spardose für zu Hause und eine Geldtasche für unterwegs. So lernt es gleich, das Geld richtig aufzubewahren.
- **Schritt 2 – das Sparbuch:** Geben Sie Ihrem Kind ab dem 8. Lebensjahr ein Sparbuch, auf das größere Geldbeträge stets eingezahlt werden. So macht es erste Erfahrungen mit indirekten Geldformen und Zinsen.
- **Schritt 3 – das Girokonto:** Mit 10 bis 16 Jahren ist ein Jugend-Girokonto sinnvoll. So lernt der Jugendliche anhand der Bankomatkarte den Umgang mit bargeldlosem Zahlungsverkehr – ohne Überziehungsrahmen oder Dispo-Kredit und damit ohne jedes Risiko.

Was sollten Eltern beim Taschengeld beachten?

- **Klare Regeln setzen:** Stellen Sie klar, welche Ausgaben Ihr Kind mit dem Taschengeld selbst abdecken muss und wofür Sie weiterhin aufkommen.
- **Pünktliche und regelmäßige Auszahlung:** Zahlen Sie das Taschengeld immer zum vereinbarten Zeitpunkt aus – ohne dass Sie Ihr Kind daran erinnern muss.
- **Keine Belohnung oder Bestrafung:** Setzen Sie das Taschengeld nicht als Erziehungsmaßnahme ein. Das Taschengeld sollte eine fixe Vereinbarung sein, auf die sich Ihr Kind verlassen kann.
- **Keine Ausnahmen:** Hat Ihr Kind sein Taschengeld einmal erhalten, sollten Sie ihm kein zusätzliches Geld schenken. Nur so lernt es den Wert des Geldes zu schätzen.
- **Aufbesserungsmöglichkeit:** Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, das Taschengeld aufzubessern – ob durch Mithilfe im Haushalt oder gute Schulleistungen bleibt Ihnen überlassen. So lernt das Kind, dass Geldverdienen mit Arbeit verbunden ist.
- **Freie Verfügung:** Lassen Sie Ihr Kind selbst entscheiden, was es mit seinem Geld macht – auch wenn es Ihnen unsinnig erscheint. So lernt es selbst, vernünftig damit umzugehen.
- **Offen über Geld reden:** Sprechen Sie offen über Einnahmen und Ausgaben im Haushalt und beziehen Sie Ihr Kind mit ein, wenn größere Anschaffungen in der Familie geplant sind. So vermitteln Sie Ihrem Kind Kostenbewusstsein.

Die Taschengeldtabelle:

Alter	Höhe	Zeitraum
4-6 Jahre	50 Cent	wöchentlich
6-8 Jahre	0,5-2 Euro	wöchentlich
8-10 Jahre	2-3 Euro	wöchentlich
10-12 Jahre	8-14 Euro	monatlich
12-14 Jahre	12-20 Euro	monatlich
14-16 Jahre	18-35 Euro	monatlich
16-18 Jahre	30-60 Euro	monatlich
18-20 Jahre	50-80 Euro	monatlich

Quelle: <http://help.gv.at>

Spar-Tipp: Vermitteln Sie das Thema „Sparen“ anhand einer schönen Tradition: Bringen Sie während der Spartage Ende Oktober gemeinsam mit Ihrem Kind die Spardose in eine Raiffeisenbank und Ihr Kind bekommt ein kleines Geschenk.

